



Sie üben verschiedene Sportarten aus oder setzen sich 2008 im kulturellen wie gesellschaftlichen Gemeindeleben ein. (alm)

**Auszeichnung** Sport- und Kulturehrung im Gemeinschaftszentrum In der Au

# Volketswil in die weite Welt tragen

Am letzten Mittwochabend erfuhren Volketswiler Sportler und Kulturschaffende von der Gemeindebehörde eine Ehrung.

Martin Allemann

Der Anlass findet bereits seit 1990 statt. Erst wurden erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler geehrt, zehn Jahre später würdigte man Kulturschaffende und seit kurzem auch den Nachwuchs in diesen Sparten. Gemeindepräsident Bruno Walliser durfte schon manche unübliche Sportart kennen lernen. So kamen sich in feierlichem Rahmen Schweizer Meisterinnen und Meister im Synchronschwimmen, Taiboxen, oder Bankdrücken näher.

Sinn der Veranstaltung ist nämlich nicht nur die geladenen Gäste für ihre Leistungen auszuzeichnen, sondern ihnen seitens der Gemeinde dafür zu

danken, dass sie den Namen Volketswil in die weite Welt hinaustragen. «Zwar wohnt bei uns kein Roger Federer oder Michael Schumacher, aber auf sie dürfen wir stolz sein», weiss Walliser. Mit einem Vize-Mister Schweiz und einer Synchronschwimmerin, die in Las Vegas auftritt, fällt auch auf Volketswil etwas Glanz vom internationalen Showbusiness. Aber man wolle sich nicht mit Federn schmücken, sondern mit diesem Anlass Gelegenheit geben, sich neuen zu lernen, das Dorfleben zu beleben.

## Gutes Essen und Unterhaltung

Was bietet sich da mehr an, als dies mit einem guten Essen in geselliger Runde zu tun. So verwöhnte die Kochcrew des Altersheims In der Au mit einem komponierten 4-Gänger. Die amüsante Präsentation desselben durch die Lehrlinge gehört seit Jahren zum festen Unterhaltungsteil. Neben einem Film, welcher Einblick in den Segelsport gab, kam die Band X-Dream der Musikschule voll in Fahrt. Absolut no-

minationswürdig, wie nicht nur die Vertreter der Präsidialabteilung fanden.

Vor dem kulinarischen Hauptgang folgten die Sporehrungen: Die Brüder Roland und Markus Frigo (Segeln), Ernst Zwicker (Quad-Motocross), Simon Weber (Motocross), Walter Schüepp (Korbball), Cécile Brüllhardt (Triathlon), Remo Gallati (Unihockey), Esther Waller (Disco Swing) und Martin Fuchs (Springreiten). Letzterer tritt in die Fussstapfen seines Vaters Thomas und seines Onkels Markus Fuchs. Als 16-Jähriger bestreitet er internationale Springprüfungen (Bronze bei den Junioren-EM) und letztes Wochenende den CSI in Zürich. Es folgten die Kulturschaffenden. Allen voran die langjährige Gemeinschaftszentrumsleiterin Astrid Bauer, welche vielschichtige Anlässe möglich gemacht hatte. Vize-Mister Schweiz Bruno Tobler hatte sich selber zur Wahl angemeldet. «Das finde ich mutig, das habe ich auch schon gemacht – mit weniger Erfolg», fügte Bruno Walliser lachend an. Gut lachen hat

Tobler auch, denn seither haben sich für diesen einige Türchen aufgetan. «Traurig über den verpassten Sieg bin ich nicht, ich bin bei einer Modelagentur unter Vertrag und kann mir mit Aufträgen mein anstehendes Aviatikstudium finanzieren.» Bettina Gysel kreiert Schmuckdesign, Belinda Schmid hat als Synchronschwimmerin ein mehrjähriges Engagement im Cirque de Soleil in Las Vegas erhalten, die Steibrugg-Musikanten spielen nicht nur gut, sondern sorgen auch dafür, dass Musiktreffen stattfinden, und das Dorforiginal «Dä schüüch Hans» Brechbühler gab gleich ein Münsterchen seines komischen Talents. Weiter wurde der Veloclub und als Institution der Plu-sport, Behindertensport Schweiz, welcher in Volketswil den Geschäftssitz hat, mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Schliesslich würdigte man auch Bruno Wallisers Engagement bei der Organisation des Kantonalen Schwingfestes. «Als OK-Präsident habe ich mich unter all den Hünen sehr sicher gefühlt», schmunzelte er.